



1 Prächtiges Lavendelfeld in intensivem Violetton.

Violett – die Farbe der Macht

Farben und ihre Charakteristik – eine Fortsetzungsgeschichte.

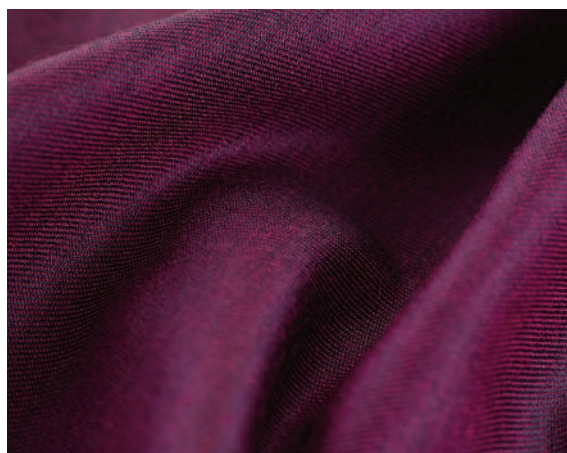
Folge 6: Violett – aufdringlich oder exklusiv, melancholisch oder meditativ?

Wie bereits bei Grün in Folge 4 beschrieben, hängt die Wirkung auch bei Violett stark vom Mischungsverhältnis ab. Rotviolett hat eine andere Anmutung als Blauviolett. Je höher der Anteil von Rot, desto stärker ist, vor allem in der aufgehellten

Variante, der Eindruck des süßlich-parfümierten, ein hoher Blauanteil verleiht dagegen Schwere und Tiefe.

Die chemische Herstellung von Purpur ist erst seit Anfang des 20. Jahrhunderts möglich. Bis dahin war die Gewinnung des Farbstoffs mit sehr großem Aufwand

und entsprechenden Kosten verbunden. Bestes Beispiel: Zur Gewinnung von einem Gramm Purpur benötigte man 8000 Purpurschnecken! Mit echtem Purpur gefärbte Kleidung galt deshalb lange als Symbol der Macht. Bei den Römern war das Tragen solcher Kleidung ausschließlich den Kaisern gestattet. Nach und nach wurde nach einem Ersatzfarbstoff gesucht, der mit weniger Aufwand gewonnen werden konnte: Die Kermesläuse wurden dafür entdeckt. Sie produzieren einen purpurnen Farbstoff mit Rotstich. Seit dem Mittelalter verschob sich die »Farbe der Macht« daher immer mehr in Richtung Rot.



2 Mit echtem Purpur gefärbter Stoff beziehungsweise Kleidung galt lange Zeit als Symbol der Macht.

Violett steht für Transzendenz

Violett, Purpur und Rot – bis heute Farben von besonderer Bedeutung: Sie sind noch heute zentrale Farben der Kirchen. Violett ist die Farbe der Evangelischen Kirche in Deutschland, katholische

Bischöfe tragen weltweit Purpur an ihrem Ornat, Kardinäle die Farbe Rot. Als Mischung von Rot = Leben und Blau = Himmel/Unendlichkeit symbolisiert Violett die Transzendenz vom Irdischen zum Himmlischen, was sich in ihrer Liturgischen Bedeutung widerspiegelt: Hier ist Violett die Farbe der Besinnung, Umkehr und Buße. Sie wird im Gottesdienst getragen in der Adventszeit vor Weihnachten und in der Fastenzeit vor Ostern. Ebenso bei Bußgottesdiensten, beim Requiem und bei Beerdigungen.

Im weltlichen Bereich machen Assoziationen wie Tiefe, Melancholie und Kontemplation Violett zur Farbe der Meditation. Die Konzentration auf das Wesentliche führt zu neuen Gedanken, macht den Weg vielleicht ja sogar frei für Kreativität. Richard Wagner beispielsweise erkannte die Kraft und die Wirkung der Farbe, er komponierte mit Vorliebe in seinem violetten Salon, wo selbst die Polsterung der Möbel violett war...

Extravagante Anmutung

So unterschiedlich die Aussagen von Rot und Blau, so kontrovers ist häufig auch die Sicht auf deren Mischung, Violett. Oft gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder man findet Gefallen daran oder man lehnt es kategorisch ab! Das macht die Verwendung schwierig. Gestalterisch lässt Violett sich im Innenbereich einsetzen, wenn eine extravagante und exklusive Anmutung gefragt ist. Denkbar wäre zum Beispiel der Einsatz in einem Restaurant, einer Hotel-Lobby oder einer Bar.

Wird die zugehörige Komplementärfarbe, nämlich Gelb, in Gold abgewandelt und zur Kombination eingesetzt, so unterstreicht das den Charakter der Exklusivität. Gut passen auch einige warme, gedämpfte Grün-Nuancen. Diese Töne bieten sich beispielsweise an bei den Einrichtungsstoffen (Vorhänge, Kissen, Polstern). Warme, zum Beispiel honigfarbene Holzböden bilden eine perfekte Ergänzung.

Vorsicht im Außenbereich

Aufgrund der mystischen und kontemplativen Eigenschaften ist im privaten Bereich aber auch Vorsicht geboten. Deshalb ist weniger hier manchmal mehr, vor allem auf die Fläche bezogen! Wobei im Falle von Violett – ausnahmsweise -



3 Violett und edel(stein):
Ein Ring mit schmuckem Amethyst.

gesättigte Töne deutlich angenehmer wirken als aufgehellte – letztere wirken schnell künstlich und billig.

Im Außenbereich sollte mit dieser Farbigkeit sehr vorsichtig agiert werden – sie passt selten! Der Vollton ist sehr sparsam am ehesten als Akzentfarbe zu verwenden, die aufgehellte und nach Möglichkeit vergraute Variante geht auch mal an der Fassade aber – wie gesagt – es muss passen. Über die Eignung entscheidet letztendlich, neben der Architektur, auch die gewählte Nuance.

Lila Kuh als Blickfang

In der Werbung ist die Farbe beliebt, da sie aufdringlich wirkt und sich vom

Gewohnten abhebt. Die lila Kuh für eine Schokoladenmarke ist in der Farbgestaltung so fremd und ungewöhnlich, dass es große Aufmerksamkeit erregt, wenn die Kuh in der Werbung erscheint. Denn Wer hat schon einmal eine echte, lila Kuh auf einer Wiese gesehen? Assoziationen aus der Natur sind unter anderem Lavendel, Flieder, Veilchen, Krokus, Amethyst, Aubergine, Zwetschge oder Brombeere.

Violett, die Farbe mit so widersprüchlichen Anmutungen, beschließt diese Serie zur Charakteristik der Farben des sechsteiligen Farbkreises.

*Annette Jahn,
Diplom-Gestalterin für Farbe und Raum
(SAF)*



4 Mehr Violett in der Natur
geht kaum: reife Zwetschgen.

Fotos: Pixabay.com